



Polizeipräsidium . Postfach 50 03 23 . 60393 Frankfurt am Main

Bearbeiter/in:  
Durchwahl:  
Fax:  
E-Mail:  
Aktenzeichen:

Datum: 10.05.2012

## **Protesttage „Blockupy Frankfurt“ vom 16.05.2012 – 19.05.2012**

### Empfehlungen für Bedarfsträger in Frankfurt am Main

Im Rahmen der Protesttage wird in Frankfurt am Main ein buntes Teilnehmerspektrum erwartet. Ein Großteil wird in einem angemessenen Rahmen demonstrieren. Leider müssen wir auch damit rechnen, dass gewaltbereite Personen nach Frankfurt kommen.

Die Polizei rät Ihnen:

- Lassen Sie an der Wegstrecke des Aufzugs keine beweglichen Gegenstände auf dem öffentlichen Verkehrsgrund stehen, die als Wurfgeschosse durch Protestteilnehmer genutzt werden können.
- Die Entsorgungsbetriebe der Stadt planen NIE eine außerordentliche Sperrmüllsammlung an einem Tag und in einer Gegend, in der eine demonstrative Aktion stattfinden wird. Beachten Sie bitte gefälschte Hinweise auf eine solche Sammlung NICHT und melden Sie diese der Polizei.
- Sollte Ihr Pkw direkt an der Wegstrecke eines solchen Aufzugs geparkt sein, ist es ratsam, diesen umzuparken – sofern die Strecke nicht sowieso durch ein absolutes Haltverbot abgesichert ist.
- Die Entscheidung zur Absicherung Ihrer Geschäftsräume oder gar die Schließung liegt in Ihrer eigenen Verantwortung. Bedenken Sie bitte auch, dass „provisorische Sicherungen“ durch Protestteilnehmer abgerissen, als Waffen verwendet und auch als Tatwerkzeuge gegen Ihre eigenen Schaufenster eingesetzt werden könnten.

## Polizeipräsidium Frankfurt am Main

---

Gewalt gegen unbeteiligte Bürgerinnen und Bürger ist bei solchen Großereignissen sehr selten. Meist richtet sich die gewaltsame Aggression Einzelner gegen Sachen oder gegen Polizistinnen und Polizisten.

Sollte es aber dennoch zu als unangenehm empfundenen Begegnungen oder Auseinandersetzungen zwischen Protestteilnehmern und Bürgern kommen, gibt die Polizei folgende Empfehlungen:

- \* Bleiben Sie zurückhaltend und gehen Sie bitte keinen Konflikt mit aggressiven Protestteilnehmern ein. Gefährden Sie sich bitte NICHT. Wenn Sie Gewalttäter beobachten, rufen Sie bitte den NOTRUF 110 an und überlassen Sie der Polizei die Klärung der Sache.
- \* Bleiben Sie ruhig und besonnen. Sollten Sie auf dem Weg zu Ihrer Arbeitsstelle von Protestteilnehmern aufgehalten oder am Betreten Ihrer Arbeitsstelle gehindert werden, gehen Sie bitte jeder Auseinandersetzung aus dem Weg. Melden Sie sich bitte telefonisch bei Ihrem Arbeitgeber und sprechen Sie mit ihm das weitere Vorgehen ab.
- \* Versuchen Sie bitte nicht, sich Ihren Weg zu Ihrem Arbeitsplatz oder zu Ihrem Geschäft mit Gewalt freizumachen.

Das Polizeipräsidium Frankfurt am Main richtet einen Bürgerinfoservice ein.

Dieser ist unter der **kostenfreien** Rufnummer

**0800/100 80 11**

und unter der E- Mail Adresse

**maiproteste.ppffm@polizei.hessen.de**

zu folgenden Zeiten zu erreichen:

|           |              |                         |
|-----------|--------------|-------------------------|
| Freitag,  | 11. Mai 2012 | 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Samstag,  | 12. Mai 2012 | 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Sonntag,  | 13. Mai 2012 | 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Montag,   | 14. Mai 2012 | 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr |
| Dienstag, | 15. Mai 2012 | 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr |

ab

|           |              |                           |
|-----------|--------------|---------------------------|
| Mittwoch, | 16. Mai 2012 | 06.00 Uhr durchgängig bis |
| Sonntag,  | 20. Mai 2012 | 16.00 Uhr                 |

Ihre Polizei in Frankfurt am Main